

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 1.Juli 2024  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Pressestelle  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2263  4420  pressestelle@Lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Carsharing-Angebot im Landkreis Osnabrück wird erweitert**

**Osnabrück.** Am 1. Juli wurde im Rahmen des Modellprojekts MOIN+ an zehn ausgewählten Standorten im Landkreis Osnabrück das Carsharing-Angebot um zehn E-Autos erweitert. Das zusätzliche Mobilitätsangebot stellt eine attraktive Alternative zum eigenen PKW dar. Bürgerinnen und Bürgern können die E-Autos, die vom Anbieter stadtteilauto Osnabrück betrieben werden, flexibel und rund um die Uhr buchen. Insgesamt stehen jetzt 28 Carsharing-Fahrzeuge im Landkreis zur Verfügung.

Das erweiterte Carsharing-Angebot ist ein Mobilitätsbaustein des Modellprojektes MOIN+ und startet in zehn Kommunen des Landkreises ab dem 1. Juli 2024. An den Standorten wird jeweils ein VW ID.3 bereitgestellt, der per App flexibel gebucht werden kann. Mit diesem Konzept des Carsharings haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, kostengünstig und klimaschonend unterwegs zu sein. Kosten, die bei der Nutzung des eigenen PKWs anfallen, wie Kfz-Steuer, Versicherung und TÜV-Inspektionen, entfallen beim Carsharing.

Landrätin Anna Kebschull betont den Nutzen des Carsharings für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis: „Die Erweiterung von aktuell 18 auf 28 Fahrzeuge im Landkreis sorgt dafür, dass Bürgerinnen und Bürger neben dem On-Demand-Verkehr sowie Bus und Bahn jetzt noch flexibler und vor allem völlig unabhängig von der Uhrzeit unterwegs sein können.“

Für alle, die nicht täglich ein Auto brauchen, ist ein Carsharing-Angebot eine gute und im Vergleich zum eigenen Auto kostengünstige Variante mobil zu sein und am Leben teilzuhaben.

Weiterhin führt sie aus: „Die E-Autos bieten sich zum Beispiel hervorragend für Kurz- und Mittelstrecken im Landkreis an. Dabei spielt es keine Rolle, ob zum Einkaufen oder ob die Autos für einen Ausflug am Wochenende gebucht werden. Ich freue mich, dass wir die Chance haben, dank MOIN+ die Carsharing-Möglichkeiten in den zehn Kommunen ausbauen zu können!“

**Wie funktioniert Carsharing?**

Die E-Autos können einfach per App gebucht werden. Damit das möglich ist, müssen sich Nutzende vorab auf [staddteilauto.info/kunde-werden](https://staddteilauto.info/kunde-werden) online registrieren und ihren Führerschein verifizieren lassen. Die reduzierte Aufnahmegebühr für Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden beträgt 14,50 Euro. Anschließend können die E-Autos in der App *stadtteilauto Osnabrück* gebucht werden. Der gebuchte Wagen wird dann an seinem Standort abgeholt und nach der Fahrt auch wieder dorthin zurückgebracht und an die installierte Ladestation angeschlossen. Geöffnet und verschlossen wird das Auto entweder durch die App oder durch eine Zugangskarte.

Die Kosten für die Nutzung eines Carsharing-Autos setzen sich aus einem Zeit- und Kilometerfaktor zusammen und sind immer inklusive Lade- und Versicherungskosten. Einen genauen Einblick in die Tarife finden Sie auch unter [https://www.stadtteilauto.info/](http://https://www.stadtteilauto.info/).

**MOIN+ Carsharing-Standorte**

An folgenden Orten wird jeweils ein neuer VW ID.3 zur Verfügung gestellt:

Bad Iburg, Am Gografenhof

Bad Laer, Thieplatz

Bad Rothenfelde, Bahnhofstraße

Belm, Marktring

Bohmte, Osnabrücker Straße

Dissen am Teutoburger Wald, Diekmannstraße

Fürstenau, Burgstraße

Hagen am Teutoburger Wald, Schulstraße

Neuenkirchen, Kitzerostraße

Quakenbrück, Wilhelmstraße

BU: Zehn Carsharing-Fahrzeuge wurden vom Landkreis an die Standort-Kommunen übergeben. v.l. Heiko Fietze (Moin+ Team), Landrätin Anna Kebschull, Christian Kluck (Geschäftsführer stadtteilauto), Sarah Born & Marcel Paul (Moin+ Team).

Foto: Landkreis Osnabrück

**Über MOIN+:**

MOIN+ steht für Mobilität im Osnabrücker Land Integriert und Nachhaltig. Es wird durch ein Programm des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert, für das sich der Landkreis Osnabrück und die PlaNOS erfolgreich beworben hatten. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von circa 20 Millionen Euro von denen 80 Prozent gefördert werden. Ziel ist es, den öffentlichen Nahverkehr im Landkreis attraktiver zu gestalten.

Das Maßnahmenpaket von MOIN+ gliedert sich in fünf Teile, deren Umsetzung von Januar 2023 (Start der Planungen) bis vorerst Dezember 2025 vorgesehen ist. Diese umfassen die Erweiterung von Buslinien (Start am 5. Februar 2024), die Einführung eines On-Demand-Verkehrs (Start am 4. April 2024), den Aufbau von Mobilstationen (Start am 14. Juni 2024), den Ausbau des Carsharing-Angebots und die Entwicklung eines digitalen Mobilitätsportals.

Die Nutzungszahlen und die Akzeptanz werden laufend evaluiert. Verbundpartner von MOIN+ sind die Planungsgesellschaft für Nahverkehr Osnabrück GmbH (PlaNOS) und der Landkreis Osnabrück.

Mehr Informationen: <https://www.moinplus.info>